

SELBSTWERT UND SPORTLICHES FÄHIGKEITSKONZEPT IM JUGENDALTER – DER MODERIERENDE EFFEKT SUBJEKTIVER WICHTIGKEIT

von Jan Sohnsmeyer und Rüdiger Heim

ZUSAMMENFASSUNG | In der sportwissenschaftlichen Selbstkonzeptforschung wird die unklare Befundlage zur Wirkung sportlichen Engagements auf das Selbstkonzept u. a. durch soziale, dimensionale und temporale (Referenz-)Effekte begründet. Ein weiterer postulierter Mechanismus ist der Zentralitätseffekt. Unter dem Konzept der Zentralität wird die Annahme diskutiert, dass der Einfluss einer Selbstkonzeptfacette auf den allgemeinen Selbstwert durch die subjektive Wichtigkeit der entsprechenden Domäne mitbestimmt wird. Untersucht wurde daher, ob die subjektive Bedeutung von Sport den Einfluss des sportlichen Fähigkeitskonzepts auf das Selbstwertgefühl moderiert. Hierzu wurden N = 1680 Schüler(innen) verschiedener weiterführender Schulformen mit einem standardisierten Fragebogen untersucht. Die pfadanalytische Auswertung zeigte einen direkten und deutlichen Zusammenhang zwischen dem sportlichen Fähigkeitskonzept und dem generellen Selbstwert. Dieser Zusammenhang wurde jedoch erwartungswidrig nicht durch die subjektive Wichtigkeit des Sports moderiert. Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund jugendspezifischer sozialer Normierungen diskutiert.

Schlüsselwörter: Selbstkonzept, sportliches Fähigkeitskonzept, Wichtigkeit.

SELF-ESTEEM AND PHYSICAL SELF-CONCEPT IN ADOLESCENCE – THE MODERATING EFFECT OF INDIVIDUAL IMPORTANCE

ABSTRACT | Self-concept research in sports science currently uses social, dimensional and temporal effects in order to explain the ambiguous results concerning the impact of physical activity on self-concept. Individual importance is another postulated mechanism. The individual importance hypothesis states that the subjective importance of a domain-specific self-concept determines its influence on general self-esteem. Therefore, this study examined whether the influence of the physical self-concept on general self-esteem is moderated by the subjective importance of physical activity. For this purpose, N = 1680 students from different types of schools were administered a standardized questionnaire. Path analysis showed a direct and distinct connection between physical self-concept and general self-esteem. However, against prior assumptions, this relation was not moderated by the subjective importance of physical activity. The results are discussed within the context of youth-specific social norms.

Keywords: self-esteem, physical self-concept, importance.